

Ausgabe 5/2018

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

„Der Mai ist gekommen“, so beginnt ein schönes altes Volkslied. Es kündigt von Aufbruch. Die Forderung nach einem Neubeginn war auch Teil der diesjährigen 1.-Mai-Kundgebungen der Gewerkschaften, die allerorten stattfanden. Oft unter widrigen Wetterbedingungen, die die Beschäftigten aber nicht davon abhielten, der neuen Bundesregierung lautstark und nachdrücklich die Wünsche und Forderungen für die neue, kurze Legislaturperiode kundzutun.

„Solidarität, Vielfalt, Gerechtigkeit“ – so lautete das gemeinsame Motto der vielen Reden. Dies war Forderung und Selbstvergewisserung zugleich, denn die Gewerkschaften fühlen sich den genannten Werten nicht nur nach außen, sondern auch nach innen verpflichtet. Wir wollen Solidarität, Vielfalt und Gerechtigkeit leben – ganz gleich, wo sie uns begegnen.

In diesem Sinne wollen wir die schönen Frühlingstage genießen und dabei Kraft für unsere gemeinsamen Anliegen tanken.

Viel Vergnügen dabei wünschen,

Dagmar König  
und das gesamte Team des Ressorts Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik  
der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di)

---

Rede von Dagmar König (Mitglied im ver.di-Bundesvorstand)  
anlässlich der Veranstaltung zum 1. Mai in Wilhelmshaven

---



## "Solidarität, Vielfalt, Gerechtigkeit!"

Das Motto der DGB-Gewerkschaften zum Tag der Arbeit 2018 war gut gewählt. Die drängendsten (sozial-)politischen Fragen gruppieren sich alle um den Begriff der Solidarität: Generationensolidarität, wenn es um die notwendigen Reformen in der Renten- und Alterssicherungspolitik geht, Solidarität mit den Schwächsten, Kampf gegen Rassismus und generell eine gewerkschaftliche Gestaltungsmacht, mit der wir gemeinsam und solidarisch für die Interessen aller Beschäftigten eintreten – egal mit welcher Herkunft, Hautfarbe oder Religion oder sexuellen Orientierung.



Weiterlesen >

## Ausbildung statt Ausgrenzung

Ein überaus aktuelles Thema wurde beim Seminar „Ausbildung statt Ausgrenzung“ in der ver.di-Bildungsstätte in Berlin-Wannsee aufgegriffen. Denn jede und jeder vierte Auszubildende wirft die Ausbildung frühzeitig hin, wie viele Medien mit Bezug auf die Vorveröffentlichung des Berufsbildungsberichts 2018 um die Osterfeiertage titelten. Woran liegt das und wie können Gewerkschaften und Interessenvertretungen zum Ausbildungserfolg beitragen? Um diese Fragen ging es bei der Veranstaltung, über die wir hier berichten.



Weiterlesen >

## Einladung zur 14. Frauen-Alterssicherungskonferenz

Am 03.07.2018 veranstaltet das Ressort Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik gemeinsam mit dem SoVD und der ver.di-Frauen- und Gleichstellungspolitik die 14. Frauen-Alterssicherungskonferenz. Da die neue Große Koalition dann mehr als 100 Tag im Amt sein



wird, wollen wir einen Blick auf die frauenpolitischen Maßnahmen werfen, die für diese Legislaturperiode geplant sind. Um darüber zu diskutieren und uns Klarheit über unsere angestrebten politischen Ziele zu schaffen, laden wir herzlich zu unserer Aktiv-Konferenz ein.



Weiterlesen >

## Beratungsangebot für Schwerbehindertenvertretungen: Bericht von der Frühjahrstagung des ver.di- Bundesarbeitskreises Teilhabepolitik

Neben Berichten aus dem Gewerkschaftsrat, aus den Landesbezirken und Bundesfachbereichen sowie von den Wahlen zur Schwerbehindertenvertretung 2018 ging es auf der Veranstaltung um den „Firmenservice“ der Deutschen Rentenversicherung (DRV), dessen Angebot sich u. a. direkt an die Schwerbehindertenvertretungen richtet. Eingeladen waren Nina-Tamara Moser und ihre Abteilungsleiterin Katharina Fechner von der DRV Bund, um einerseits über das konkrete Serviceangebot, andererseits über die Aktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenkonvention innerhalb der Deutschen Rentenversicherung zu berichten.



Weiterlesen >

## Aus der Sozialen Selbstverwaltung



## Bericht von der Vernetzungstagung für ver.di- Selbstverwalter\*innen

Nachdem die Sozialwahlen 2017 erfolgreich abgeschlossen sind, will ver.di in Zukunft

und im Hinblick auf die nächsten Sozialwahlen noch mehr für die Vernetzung der Selbstverwalter\*innen und die öffentliche Aufmerksamkeit für das Thema Selbstverwaltung tun, etwa mit den Vernetzungstagen für ver.di-Selbstverwalter\*innen. Im April richtete sich diese an die Kolleg\*innen, die sich in den Unfallkassen und Berufsgenossenschaften sowie in der gesetzlichen Krankenversicherung engagieren. Worum es bei der Veranstaltung ging, das liest Du hier in unserem Bericht von der Veranstaltung.



Weiterlesen >



## Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.



Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#).

Inhaltlich verantwortlich gemäß Paragraf 55 Rundfunkstaatsvertrag (RfStV) und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG). ver.di-Redaktion

### Verantwortliche:

Dagmar König

Mitglied des ver.di Bundesvorstandes

Telefon: (030) 69 56-2400

E-Mail: [sopojetzt.newsletter@verdi.de](mailto:sopojetzt.newsletter@verdi.de)

ver.di Bundesverwaltung  
10112 Berlin

Redaktion: Mascha Jacobs